

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist für mich eine große Freude, anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (ehemals ARO) an Herrn Prof. Dr. Josef Zacher, als internistische Rheumatologin die Laudatio halten zu dürfen. Und es ist auch ein gutes Zeichen.

Ich kenne und schätze Josef Zacher seit dem Jahre 1993 nicht nur aus gemeinsamer Tätigkeit am Krankenbett, sondern wenig später auch aus der Arbeit im Vorstand der DGRh sowie aus vielen gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen.

Sein Lebenslauf: 1954 in Iggenbach in Niederbayern geboren, wuchs er gemeinsam mit zwei Brüdern in einer Bäckerei mit angeschlossener Landwirtschaft auf. Nach Abschluss der Grundschule ging es für ihn in das Knabeninstitut der Englischen Fräulein in Fürstenstein. Danach folgten drei Jahre Priesterseminar in Passau und anschließend sechs Jahre Klosterschule in Fürstenzell. Bereits als Schüler war Josef Zacher sowohl Schul- als auch Internatssprecher und entwickelte seine Führungspersönlichkeit.

Nach dem Abitur schlossen sich 15 Monate Bundeswehr an. Das Medizinstudium absolvierte er in Regensburg (Vorklinik) und München und erlangte 1980 die Approbation. 2 Jahre später promovierte er mit dem Thema „Tumore der Hand“. Die Facharztweiterbildung zum Orthopäden geschah in Bad Abbach bei Herrn Prof. Dieter Wessinghage. Bereits 1984 wurde Josef Zacher Oberarzt am Rheumazentrum Bad Abbach.

1988 begann er als Oberarzt an der Orthopädischen Universitätsklinik Tübingen, habilitierte hier 1992 mit dem Thema „Synoviorthese der Gelenke“ und erlangte die Venia legendi für das Gebiet Orthopädie.

1993 erfolgte der Wechsel nach Berlin. Er wurde zum Chefarzt der Orthopädischen Klinik im Klinikum Buch berufen. Ab 2010 bis 2015 leitete er das Zentrum für Orthopädie und nun auch Unfallchirurgie. Gleichzeitig war er von 2006 bis 2015 Ärztlicher Direktor des HELIOS-Klinikums Buch. Seine Apl-Professur an der Humboldt-Universität Berlin erhielt er 2004.

Welche Tätigkeit übt Josef Zacher jetzt aus? Er hat eine höchst interessante Wandlung vollzogen. Er hat das Skalpell mit der Qualitätssicherung getauscht.

Als Mitarbeiter der HELIOS-Zentrale/HELIOS-International ist er mit multiplen Aufgaben im Bereich Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement in Deutschland befasst, z.B. als Vorsitzender des IQM-Fachausschusses Indikatoren, Berater zur Einführung des HELIOS-Qualitätssicherungssystems bei Quironsalud, der größten privaten Klinikträgergruppe in Spanien. Aus diesem Grunde hat er noch spanisch gelernt.

Neben seiner klinischen Tätigkeit war Josef Zacher von 1992-2001 Vorstandsmitglied im Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und in dieser Eigenschaft auch Tagungspräsident des Deutschen Orthopädenkongresses 2001 in Berlin.

Unmittelbar mit Beginn seiner Berliner Zeit wurde Josef Zacher von 1994 - 2002 Vorstandsmitglied der DGRh und hier ein akribischer Kassenführer. Durch ihn - und hier müssen seine Ehefrau Waltraud und Sohn Andreas Rieger genannt werden - erfolgte die Umgestaltung der Vereinsarbeit der DGRh. Die Datenbank aus Papierakten musste in eine elektronische Form umgewandelt werden. Ich war in dieser Zeit Schriftführerin der DGRh und erinnere mich genau an den großen Aufwand der Digitalisierung, der zu betreiben war. Am Ende stand dann die Schaffung einer Geschäftsstelle der DGRh in Berlin.

Josef Zacher ist langjähriger Herausgeber der Zeitschrift „Aktuelle Rheumatologie“ sowie Gründungs- und Hauptherausgeber der Zeitschrift „OrthoTraumaUp2Date“ gewesen.

Was zeichnet den Wissenschaftler Zacher aus? Rheumaorthopädie, Hüft- und Knieendoprothetik, Management der Arthrose und besonders in den letzten Jahren bis heute Qualitätsmanagement in elektiver orthopädischer und Unfallchirurgie. Seine Arbeit in Zahlen ausgedrückt:

Er ist Autor, inklusive Herausgeberschaft, von 25 Bücher, 70 Buchbeiträgen, mehr als 230 Publikationen und hielt über 900 Vorträge in mehr als 40 Ländern.

Und wie ist der Mensch Josef Zacher? Seine größten Stärken sind absolute Verlässlichkeit und herausragende fachliche Kompetenz. Wir haben in Berlin-Buch eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen unseren Kliniken der orthopädischen und internistischen Rheumatologie gelebt. Es war ein Idealzustand, bei dem Jeder auch die Grenzen des Anderen respektierte.

In den Leitungsgremien zeichnete er sich stetes durch seine klaren Aussagen aus. Verlässlichkeit, Sachlichkeit, die nötige Portion Humor sowie die hervorragende Zuwendung zum Patienten charakterisieren Josef Zacher. Ich wünsche Dir, lieber Josef, noch viele Jahre Lust und Freude an dem wichtigen Thema der Qualitätssicherung.

Prof. Dr. Gromnica-Ihle

4.9.2019